



12.08.2026

SCHNELL UND OHNE BEIFALLERSCHINUNGEN: SCHWEMMZINNERSATZ CLEVER EINSETZEN

Wer in der Karosserieeinstandsetzung dauerhaft perfekte Oberflächen erzielen will, stand bisher oft vor einem Dilemma. Traditionelles Verzinnen ist extrem zeitaufwendig, verlangt viel Erfahrung und birgt durch die offene Flamme erhebliche Risiken für den Korrosionsschutz. Polyester-Spachtelmassen wiederum können auf Schweißnähten von Feuchtigkeit unterwandert werden und später einfallen oder Korrosion hervorrufen. Mit dem neuen TEROSON EP 5020 TR bringt Henkel jetzt eine extrem schnelle Variante des bewährten Schwemmmzinnersatzes auf den Markt, die das Beste aus beiden Welten vereint: maximale Stabilität und enorme Zeitersparnis ohne Korrosionsrisiko.

KEINE OFFENE FLAMME, KEIN VERZUG

Der größte Nutzwert des neuen Zweikomponenten-Epoxidharzes zeigt sich direkt am Arbeitsplatz. Da das Material kalt verarbeitet wird, bleibt die Rückseite des Bauteils absolut unversehrt. Teure und zeitintensive Demontagen von Innenverkleidungen, Kabelbäumen oder verklebten Scheiben gehören damit der Vergangenheit an. Zudem entfällt die Gefahr von Verzug durch Hitzeeintrag. "Der Verzicht auf die offene Flamme spart nicht nur wertvolle Vorbereitungszeit, sondern schützt auch die Gesundheit der Mitarbeiter vor bleihaltigen Dämpfen", erklärt Carsten Leifheit von Henkel. Zusammen mit der hervorragenden Schleifbarkeit und der absoluten Schrumpffreiheit liefert das Produkt die perfekte Basis für den anschließenden Lackaufbau.

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM PERFEKTEN FINISH

Wie einfach und fehlerfrei die Anwendung in der Werkstattpraxis gelingt, zeigt Henkel in einem neuen Video. Darin führt Carsten Leifheit Schritt für Schritt durch den gesamten Prozess – von der gründlichen Untergrundvorbereitung bis zum finalen Schliff. "Wichtig ist vor allem die sorgfältige Reinigung und das gründliche Anschleifen der Oberfläche, um eine optimale Haftung zu garantieren", betont der Experte im Video. Nach dem Auftrag lässt sich das Material dank seiner standfesten Konsistenz hervorragend modellieren. Während das bekannte EP 5010 TR für großflächige, komplexe Rekonstruktionen im Bereich Teilersatz gedacht ist, punktet das neue EP 5020 TR mit einer besonders

schnellen Aushärtung, was es zum idealen Problemlöser für schnelle und sichere Instandsetzungsreparaturen im Werkstattalltag macht.

DAUERHAFTER SCHUTZ VOR REKLAMATIONEN

Besonders bei Leasingrückläufern oder hochwertigen Oldtimern zahlt sich der Wechsel aus. Da das Material absolut feuchtigkeitsresistent ist, wird eine Unterwanderung der reparierten Schadstelle wirksam verhindert. Nachfolgende Spachtelschichten können extrem dünn in nur einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Das minimiert den Reparaturaufwand, Reparaturspuren und lästige Beifallerscheinungen im Decklack. Für die Anwender bedeutet das maximale Prozesssicherheit, ein glänzendes Reparaturergebnis und das beruhigende Gefühl, teure Gewährleistungsfälle und unzufriedene Kunden sicher zu vermeiden.

Ina Otto